

**Fall:**

K möchte bei V 2.000 DVD Spieler bestellen. Beide einigen sich auf einen Gesamtpreis in Höhe von 100.000,00 €. Wegen des – nach dessen Aussage – für V günstigen Geschäfts, erklärt dieser sich sogar bereit, den Transport zu übernehmen. V beauftragt den Spediteur S, der seinen Fahrer F für den Transport einteilt. F hat Ärger mit seiner Freundin und besüßelt sich sinnlos. Er führt den Transport mit 3,0 ‰ und verursacht einen Unfall bei dem sämtliche Ware zerstört wird. V verlangt dennoch Zahlung vom K. K wendet ein, er werde nichts bezahlen, was er nicht bekommen habe. Wer hat Recht?

